

Klinik / Praxis / Krankenhaus:

Patientendaten:

Datum:

linkes Auge  
 rechtes Auge

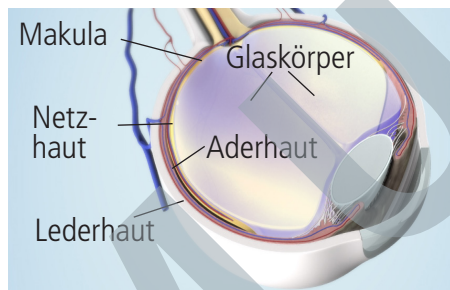
## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Untersuchungen haben ergeben, dass die bei Ihnen vorliegende Augenerkrankung durch Einspritzen eines Medikamentes direkt in den Glaskörper behandelt werden soll (sog. intravitreale Injektion). Dadurch kann der Wirkstoff gezielt im Auge wirken.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit dem Arzt. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Behandlung gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

Die Kosten für bestimmte Injektionsbehandlungen in den Glaskörper werden derzeit noch nicht von allen Krankenkassen im vollen Umfang übernommen. Daher ist es ratsam, die Kostenübernahme vor der Behandlung mit Ihrer Krankenkasse zu klären.

### AUFBAU UND FUNKTION DES AUGES



Das Auge besteht aus verschiedenen Schichten. Ganz außen befindet sich die Lederhaut. Sie schützt das Auge. Darüber liegt

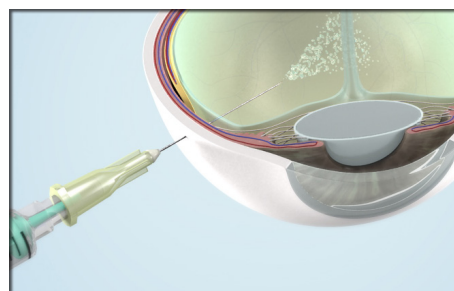
die Aderhaut mit vielen Blutgefäßen, welche das Auge mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgen. Die innere Schicht wird als Netzhaut bezeichnet. In der Netzhaut liegen verschiedene spezialisierte Nervenzellen. Diese nehmen das in das Auge einfallende Licht wahr und leiten es über den Sehnerv an das Gehirn weiter. An der Stelle des schärfsten Sehens, der sogenannten Makula, befinden sich besonders viele Sehzellen, die sogenannten Stäbchen und Zapfen. Ein gallertartiger Glaskörper füllt den Rest des Auges aus.

### GRÜNDE FÜR DIE BEHANDLUNG

Die Einspritzung in den Glaskörper eignet sich zur Behandlung von krankhaften Veränderungen des Augenhintergrundes bzw. der Netzhaut. Folgende Erkrankung soll bei Ihnen behandelt werden:

- Gefäßneubildungen an der Makula in der Mitte der Netzhaut, die sogenannte altersbedingte feuchte Makuladegeneration
- Schwellung in der Netzhaut, bedingt z. B. durch einen Venenverschluss, ein sogenanntes Makulaödem
- Netzhautschäden durch Gefäßwucherungen als Folge einer langjährigen Zuckerkrankheit mit Schwellungen und Blutungen auf der gesamten Netzhaut (diabetische Retinopathie)
- Blutungen an der Netzhaut oder auch andere Erkrankungen wie z. B. Entzündungen, Zysten und Tumore.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

### ABLAUF DER BEHANDLUNG



In der Regel wird die Injektion in das Auge ambulant durchgeführt. Es wird immer zuerst ein Auge behandelt. Ist das andere Auge auch betroffen, erfolgt die Injektion in das zweite Auge in einer späteren Sitzung.